



Studienteilnehmerinnen gesucht

Studie zur osteopathischen Therapie bei chronischen Harnwegsinfektionen

Die Universitäts-Frauenklinik Freiburg führt eine Studie zur osteopathischen Therapie bei chronischen Harnwegsinfekten durch. Ziel der Studie ist es zu prüfen, ob durch osteopathische Behandlungen die Anzahl der Infektionen und damit die Menge der eingenommenen Medikamente reduziert werden kann.

Die Teilnehmerinnen der Studie werden per Los in eine Behandlungs- oder Scheintherapiegruppe eingeteilt. Die Behandlung ist nicht zu unterscheiden und wird in beiden Gruppen von einer Physiotherapeutin beziehungsweise einem Physiotherapeuten durchgeführt. Es erfolgen vier Behandlungen im Abstand von zwei Wochen. Zudem müssen Teilnehmerinnen dreimal einen Fragebogen ausfüllen und ihre Blase per Ultraschall untersuchen lassen.

Die osteopathische Behandlung ist schmerzfrei und wird als angenehm und entspannend empfunden. Der Therapeut ertastet die Blockaden und kann diese mit seinen Händen und der entsprechenden Technik gezielt lösen.

An der Studie können Frauen teilnehmen, bei denen mindestens drei Blaseninfektionen im letzten Jahr medizinisch diagnostiziert und entsprechend behandelt wurden. Ausschlusskriterien sind neurologische Erkrankungen, die mit einer Störung beim Wasserlassen verbunden sind, anatomische Anomalitäten der Harnwege, Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Studie sowie momentane osteopathische Behandlungen.

Interessierte Frauen melden sich bitte bei:

Dr. Juliane Farthmann

Tel.: 0761 270-3025

E-Mail: juliane.farthmann@uniklinik-freiburg.de

Kontakt:

Universitätsklinikum Freiburg
Pressestelle

Heike Mensch
Tel.: 0761 270-1909

Benjamin Waschow
Tel.: 0761 270-1829

Claudia Wasmer
Tel.: 0761 270-2006

Breisacher Straße 62
79106 Freiburg

Fax 0761 270-1903

heike.mensch@uniklinik-freiburg.de
benjamin.waschow@uniklinik-freiburg.de
claudia.wasmer@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de